Tagesordnung

der 10. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr am
Montag, dem 11. Dezember 2006, 18.00 Uhr,
kleiner Sitzungssaal, Kreishaus Heinsberg

Öffentlicher Teil:

1. Vorstellung der Planung zum Neubau eines Radweges an der Kreisstraße 23 von Dalheim nach Arsbeck (Stadt Wegberg)

2. Sachstand zum Einsatz des MultiBusses im Kreis Heinsberg

3. Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen im Kreistag zur Einholung eines Angebotes für die Übernahme der Schienenstrecke Baal - Ratheim

4. Bericht der Verwaltung

Nichtöffentlicher Teil:

5. Vergabe eines Auftrages zur Lieferung von Informationstafeln zum Radwandern in der Freizeit-Region Heinsberg

6. Vergabe eines Auftrages zur Erneuerung einer Zaunanlage anläßlich des Neubaus eines Radweges an der Kreisstraße K 23 von Dalheim nach Arsbeck (Stadt Wegberg)

7. Vergabe eines Nachauftrages zur Ausführung von Bauleistungen zur Erneuerung von Fahrbahndecken auf Abschnitten der Kreisstraßen K 3, K 9 und K 34

8. Bericht der Verwaltung

Erläuterungen

zur Tagesordnung der 10. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr am 11. Dezember 2006

Öffentlicher Teil

Tagesordnungspunkt 1 :

Vorstellung der Planung zum Neubau eines Radweges an der Kreisstraße 23 von Dalheim nach Arsbeck (Stadt Wegberg)

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Ausschuss für Umwelt und Verkehr	11. Dezember 2006

Die Kreisstraße 23 (K 23) verläuft auf dem Gebiet der Stadt Wegberg von der B 221 / „Heinsberger Straße“ in Wildenrath durch die Ortslagen von Rödgen, Dalheim und Arsbeck bis zur B 221 / „Heiderstraße“ in Arsbeck. Der sog. „Sechseichenweg“, über den z.T. auch das Radverkehrsnetz NRW geführt wird, mündet aus dem Naturschutzgebiet Meinweg von Westen her etwa am nördlichen Ende der Ortsdurchfahrt Dalheim in die K 23. Desweiteren befindet sich ein Radweg an der B 221 „Heiderstraße“ in Arsbeck von der Einmündung der K 23 in Richtung Norden bzw. Niederkrüchten. Der zwischen den genannten Punkten gelegene Streckenabschnitt der K 23 (s. beigef. Übersichtskarte, **Anlage 1**) hat die Funktion eines unmittelbaren Zubringers zum Bundesfernstraßennetz (B 221), ist rd. 2,000 Km lang und verfügt bisher nicht über einen Radweg.

Der überwiegend schnurgerade Verlauf dieses Teils der K 23 sowie ihr Querschnitt und ihre Streckencharakteristik verleiten nach den Erkenntnissen von Straßenbaubehörde, Straßenverkehrsbehörde und Polizei den Kraftfahrer zu einem Fahren mit relativ hoher Geschwindigkeit, so dass insofern ein hohes Gefährdungspotential für Radfahrer gegeben ist. Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit wie auch zur Erzielung eines geeigneten Radwegenetzschlusses ist daher bereits seit Jahren nach dem Radwegenetzkonzept des Kreises Heinsberg („sog. Prioritätenkatalog“) für den v.g Teilabschnitt der K 23 die Anlage eines Radweges vorgesehen. Mit einem Schreiben vom 31. Januar 2000 hat die Stadt Wegberg nochmals ausdrücklich die Bitte an den Kreis Heinsberg herangetragen, die Anlage eines Radweges auf diesem Straßenabschnitt in das Bauprogramm aufzunehmen. Die Verwaltung hat nunmehr die Anlage dieses Radweges geplant und vorbereitet, um den angestrebten Radwegenetzschluss und vor allem die erforderliche Verkehrssicherheit für Radfahrer herbeizuführen. Der zur Anlage des Radweges erforderliche Grunderwerb konnte zwischenzeitlich sichergestellt werden - u.a. nach langwierigen Verhandlungen mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben und der britischen Militärverwaltung über die Inanspruchnahme einer Teilfläche aus dem angrenzenden Militärgelände .

Die Haushaltsmittel für die Ausführung der Baumaßnahme wurden bereits in der Haushaltssatzung für das Jahr 2006 veranschlagt. Die Gesamtkosten der Maßnahme (einschl. Grunderwerb und landschaftspflegerischem Ausgleich) werden sich gemäß Kostenberechnung voraussichtlich auf rd. 700.000,00 € belaufen. Auf entsprechenden Antrag hin wurde die Baumaßnahme in das Straßenbauförderprogramm des Landes nach dem GVFG aufgenommen, so dass eine Förderung i.H.v. 80 % der zuwendungsfähigen Ausgaben in Aussicht steht. Die bauliche Ausführung des Vorhabens ist von der Verwaltung nach derzeitigem Vorbereitungsstand für die 1. Jahreshälfte 2007 vorgesehen.

In der Sitzung wird die erarbeitete Planung vorgestellt und erläutert.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung schlägt dem Ausschuss für Umwelt und Verkehr vor, die vorgestellte Planung zustimmend zur Kenntnis zu nehmen und die Verwaltung mit den notwendigen Vorbereitungen zur Ausführung der Baumaßnahme zu beauftragen.

Erläuterungen

zur Tagesordnung der 10. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr am 11. Dezember 2006

Tagesordnungspunkt 2 :

Sachstand zum Einsatz des MultiBusses

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Ausschuss für Umwelt und Verkehr	11. Dezember 2006

Gemäß dem Beschluss des Kreistages vom 28.06.2005 berichtet der Betreiber des MultiBusses, die WestEnergie und Verkehr GmbH & Co. KG („west“), vierteljährlich zum Stand des Projekts. Im Rahmen dieses Berichtes wird die west in der Sitzung auch die Kosten- und -Ertragssituation des MultiBus-Einsatzes im laufenden Jahr darlegen sowie eine Prognose für das Jahr 2007 abgeben. Des Weiteren werden die neuen Rahmenbedingungen ab Fahrplanwechsel 10.12.2006 für den MultiBus erläutert und über erste Erfahrungen mit der ausgegliederten Disposition des Bedarfsverkehres berichtet.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt und Verkehr nimmt den Sachstandsbericht zum Einsatz des MultiBusses vom Betreiber des MultiBusses, der WestEnergie und Verkehr GmbH & Co. KG, zur Kenntnis.

Erläuterungen

zur Tagesordnung der 10. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr am 11. Dezember 2006

Tagesordnungspunkt 3 :

Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen im Kreistag zur Einholung eines Angebotes für die Übernahme der Schienenstrecke Baal - Ratheim

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Ausschuss für Umwelt und Verkehr	14. Juni 2006
Ausschuss für Umwelt und Verkehr	11. Dezember 2006

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen im Kreistag hat mit Schriftsatz vom 12. Mai2006 form- und fristgerecht nach § 5 der Geschäftsordnung für den Kreistag des Kreises Heinsberg die Aufnahme eines Antrages zur Einholung eines Angebotes für die Übernahme der Schienenstrecke Baal - Ratheim in die Tagesordnung vorgeschlagen(s. beigef. Antrag, **Anlage 2**). Über diesen Antrag ist in der 7. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr am 14. Juni 2006 erstmalig beraten worden.

Nach eingehender Diskussion hat der Ausschuss den Antrag in folgender abgeänderter Form bei einer Nein-Stimme mit Stimmenmehrheit beschlossen:

1. Die *west* wird von der Verwaltung gebeten, in Absprache mit dem AVV als zuständigem Aufgabenträger für den SPNV mit der DB Netz AG Kontakt aufzunehmen und eine Klärung über die generelle Bereitschaft zu einer Veräußerung der Schienenstrecke Ratheim - Baal und ggf. die Konditionen dafür einzuholen.

2. Die *west* wird von der Verwaltung gebeten, in Zusammenarbeit mit dem AVV die Kosten für eine Aufrechterhaltung des Betriebes der Schienenstrecke Ratheim - Baal für den öffentlichen Verkehr zu ermitteln und erste Untersuchungsergebnisse bis Ende des Jahres vorzulegen.

3. In die zu 1. und zu 2. zu führenden Gespräche ist die Stadt Hückelhoven einzubeziehen; gleichfalls ist von der Stadt Hückelhoven eine eindeutige Stellungnahme zu Planungszielen und -präferenzen abzugeben.

Wie im Zwischenbericht der Verwaltung in der 9. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr am 18. Oktober 2006 mitgeteilt wurde, hat die DB Netz AG am 12. September 2006 die Infrastruktur der Schienenstrecke Baal – Ratheim im Internet öffentlich zur Übernahme gemäß § 11 AEG (Allgemeines Eisenbahngesetz; Stilllegung von Eisenbahninfrastruktureinrichtungen) ausgeschrieben. Hierdurch werden Interessenten binnen einer 3-Monats Frist (vom 12.09.2006 bis 12.12.2006) aufgefordert, der DB Netz AG ein Übernahmeangebot zum weiteren Betrieb der Strecke zu unterbreiten.

In der Sitzung werden Verwaltung und *west* über den Sachstand der Gespräche mit der Stadt Hückelhoven, der DB Netz AG und dem AVV informieren und erste Untersuchungsergebnisse vorlegen.

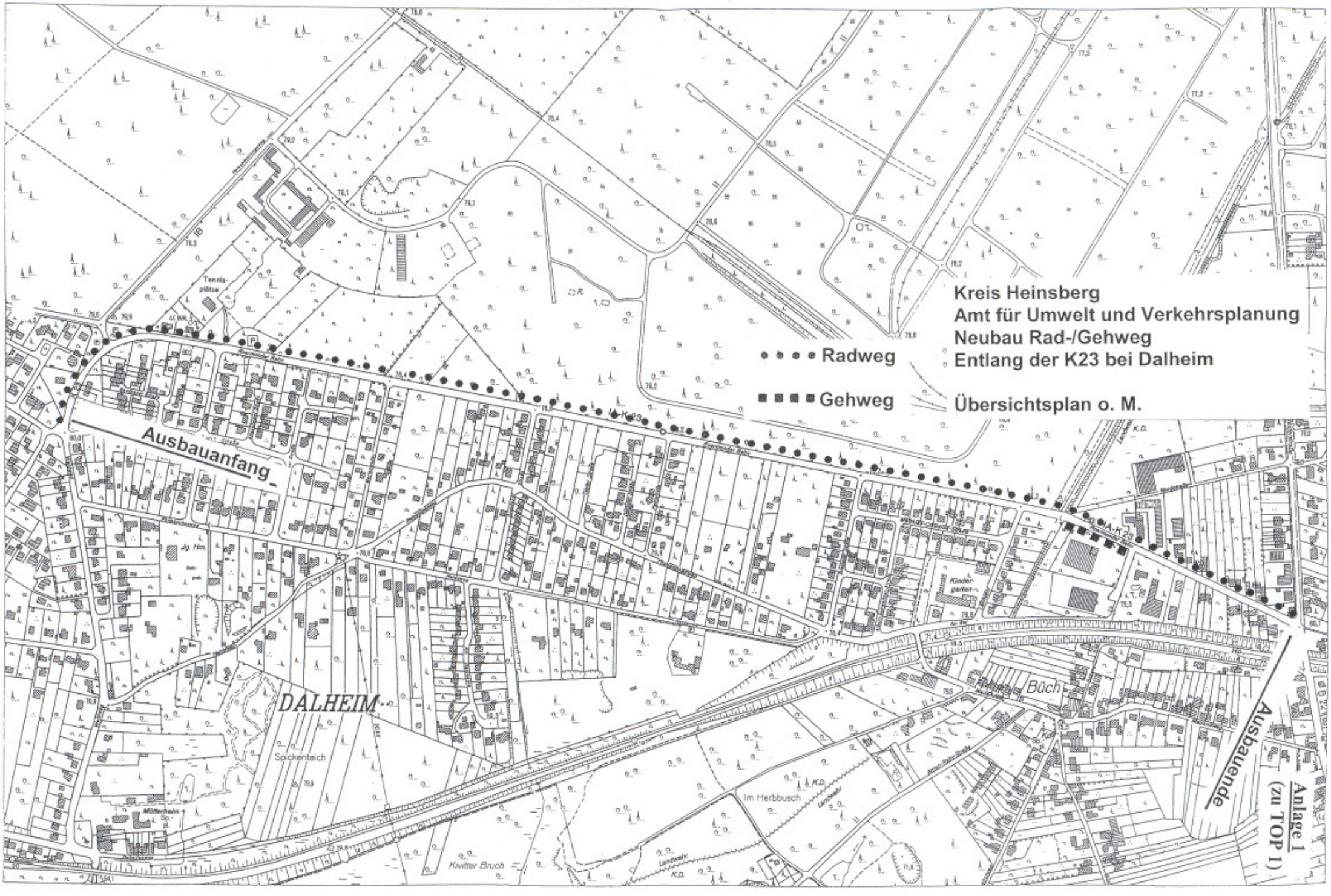
Erläuterungen

zur Tagesordnung der 10. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr am 11. Dezember 2006

Tagesordnungspunkt 4:

Bericht der Verwaltung

Der Bericht erfolgt in der Sitzung


Kreis Heinsberg
Amt für Umwelt und Verkehrsplanung
Neubau Rad-/Gehweg
Entlang der K23 bei Dalheim
Radweg
Gehweg
Übersichtsplan o. M.
Ausbauanfang
Ausbauende
DALHEIM
Büch
Tennis-plätze
Kinder-garten
Soickenteich
Im Herbbusch
Knitter Bruch
Anlage 1
(zu TOP 1)

Anlage 2
(zu TOP 3)

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Kreistagsfraktion
Valkenburger Str. 45
52525 Heinsberg

Tel.: 02452/131730
Fax: 02452/131735
e-mail: Gruene-Fraktion@Kreis-Heinsberg.de
Internet: www.Gruene-Heinsberg.de

12. Mai 2006

An den
Vorsitzenden des Umwelt-
und Verkehrsausschusses
Herrn Dr. Gerd Hachen
Neumühle 27

41812 Erkelenz

Kopie Fraktionen
im Kreistag z. K.

Antrag nach § 5 GeschO zur Beratung in der nächsten Umweltausschusssitzung
hier: Übernahme der Schienenstrecke Baal – Ratheim

Sehr geehrter Herr Dr. Hachen,

wir bitten um Beratung und Abstimmung des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Kreis Heinsberg als Hauptgesellschafter der West Energie GmbH holt durch die West Gleis GmbH ein detailliertes Angebot für eine eventuelle Übernahme der Schienenstrecke Baal - Ratheim ein.

Begründung:
Für die beiden im Kreis Heinsberg befindlichen, zur Reaktivierung geeigneten Schienenstrecken, gibt es in der „Integrierten Gesamtverkehrsplanung" für das Jahr 2006 des Landes NRW unterschiedliche Startbedingungen. Während die Strecke Lindern – Heinsberg wahrscheinlich eine Förderung durch das Land erwarten darf und der AVV als Verkehrsträger den Personenverkehr 2007 oder 2008 aufnehmen kann, ist es um die Strecke Baal – Ratheim deutlich schlechter bestellt. In der Beschlussvorlage der Bezirksregierung Köln für den Regionalrat Köln am 17.02.06 ist diese Strecke auf der Negativliste zu finden.

Aber gerade diese Strecke, die sich im guten baulichen Zustand befindet, hat sowohl im Personen- als auch im Güterverkehr (interkommunales Gewerbegebiet, Heizkraftwerk Hückelhoven) gute Voraussetzungen, in privater oder kommunaler Trägerschaft wirtschaftlich betrieben zu werden. Auch die Stadt Hückelhoven hat ihr reges Interesse an dieser Strecke bereits mehrfach bekundet.

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Um mit potentiellen Aufgabenträgern in Kontakt treten zu können und eine Kalkulationsgrundlage bereit zu halten, es ist notwendig diese Strecke für zukünftige Nutzungen zu sichern und vorzuhalten, da die Deutsche Bahn AG sich 2007 von dieser Strecke trennten will und in Kürze eine öffentliche Ausschreibung im Internet zu erwarten ist.

Mit freundlichen Grüßen

S. Tillmanns

gez. Ulrich Horst
Stv. Fraktionssprecher

Sofia Tillmanns
Fraktionsgeschäftsführerin

Bürozeiten:
Mi. 9.00 – 13.00 Uhr
Fr. 9.00 – 13.00 Uhr

Bankverbindung:
Raiffeisenbank eG Heinsberg
BLZ 370 694 12
Konto Nr. 3301043014